Actor der Gesellschaft: Advocat E. Helfer.
Controleur: Hrm. Ls. Zscherneck. Thonbergstraßenh. 70.
Marstall-Inspector: Hrm. Förstendorf, Fregestraße 2., Marstall der Gesellschaft.

Die Gesellschaft befährt die im Fahrplan angegebenen Linien zu den dort bestimmten, nach der Jahreszeit wechselnden Zeiten.
Centralstation: Neumarkt 40. (S. auch oben.)

S. Sänftenträger.

(Im Souterrain des Polizeigebäudes, Naschmarkt 2.)

Die zur Bequemlichkeit des Publicums errichtete und unter obrigk. Aufsicht stehende Anstalt besteht aus 10 Sänften, 20 ordentl. Trägern und 10 Gehilfen. Auch befinden sich daselbst 2 Kranken-Sänften und zwei Siechkörbe.

Die Sänftenträger sind auch zu anderen Dienstleistungen gegen in nachfolgender Taxe angegebene Vergütungen zu benutzen, und werden Aufträge nicht nur am Tage, sondern auch zu jeder beliebigen Nachtzeit in dem Locale (Naschmarkt 2) entgegengenommen und zur sofortigen Ausführung gebracht.

Taxe.

1)	Für Gänge ohne oder mit Gepäck bis zu 15 Pfund.		
	in der innern Stadt . .	1 Ngr.	— Pf.
	in den inneren Vorstädten	1 "	— "
	in den äußeren Vorstädten	2 "	— "
	außerhalb der Stadt, und zwar nach dem Berl. Bahnhof, Thonbergstraßenhäuser, Reudnitz, Neuschönefeld, Eutritzsch, Gohlis, Lindenau u. Connewitz	3 "	— "
2)	Für Gänge mit Gepäck bis zu 100 Pfd.		
	in der innern Stadt . . .	1 "	5 "
	in den inneren Vorstädten	2 "	— "
	in den äußeren Vorstädten	2 "	5 "
	außerhalb der Stadt (wie unter 1)	5 "	— "
3)	Bei Benutzung auf gewisse Zeiten und zwar für jede Stunde . .	2 "	5 "
	mit Wagen	4 "	— "
	zum Wassertragen und Rollen pro Stunde	2 "	5 "
	als Führer durch die Stadt und für Kranke pro Stunde . . .	2 "	5 "
	desgl. pro Tag	20 "	— "
4)	Für verschied. Dienstleistungen:		
	Austragen von Einladungskarten ꝛc. pro 100 Stück . . .	15 "	— "
	Zetteltragen pro 500 Stück . .	20 "	— "
	" " 1000 " . .	30 "	— "
	Meublestransporte à Mann pro Tag bis zu 12 Stunden . .	30 "	— "
	desgl. pro Stunde	4 "	— "
	für andere Last-Transporte und zwar bei einem Gewicht bis 10 Cent. innerhalb der innern Stadt und der inneren Vorstädte à Ctr.	1 "	3 "
	in den äußeren Vorstädten à Ctr.	1 "	5 "
	für größere Geldtransporte bis zu 500 Thlr. pro 100 Thlr. . .	1 "	5 "
	für jedes weitere Hundert bis zu 1000 Thlr.	1 Ngr.	— Pf.
	Geld in Fässern à Ctr. . . .	1 "	5 "

NB. Die Vergütung für Transporte eiserner Geldschränke, Pianos und Flügel-Instrumente bleibt mit Rücksicht auf die jedesmalige Verschiedenheit der damit verbundenen Schwierigkeiten besonderer vorher zu treffender Vereinbarung vorbehalten.

T. Packträger.

I. Leipziger Packträger-Institut unter Garantie für Beschädigungen und Verluste gestiftet von Heinr. Adolph Plaul; in's Leben getreten am 15. Juli 1861.
Inhaber: J. F. Härting.
Bureau: Neumarkt 14 (bei J. G. Härting).

Die vom Polizeiamte in Pflicht genommenen Packträger dieses Instituts tragen blaue Leinwandblousen mit rother Auszeichnung, und eine Mütze mit Messing-Schild und Nummer von 1 bis 100 und von 301 bis 500.

II. Institut des Packträger-Vereins unter gleicher Garantie, wie das Institut I., gestiftet von Ferd. Beck; in's Leben getreten am 15. August 1861.
Bureau: Burgstr. 11 (weißer Adler).

Die vom Polizeiamte ebenfalls in Pflicht genommenen, diesem Verein angehörigen Dienstmänner tragen blaue Leinwandblousen mit grüner Litze und den Buchstaben L. P. V., eine Mütze mit Messingschild mit der Nummer von 101 bis 299 und der Aufschrift: Leipziger Packträger-Verein.

III. Leipziger Dienstmann-Institut „Expreß", Verpackungs- und Speditionsbüreau.
Unter Direction von Hrm. Wagner eröffnet am 15. September 1863.
Comptoir: Grimm. Steinweg 61.

Die vom Polizeiamte in Pflicht genommene Mannschaft des Instituts ist kenntlich durch rothe Abzeichnung an Rock, Blouse, Beinkleid und rothe Mütze mit Messingschild mit der Bezeichnung „Express", sie führt die Nummern von 1 an.

IV. Der Arbeiter-Verein.
Neugestaltet Anfang December 1863. Unter Vertretung von Ferdin. Fritsche.
Bureau: Gr. Fleischerg. 26.

Die vom Polizeiamt in Pflicht genommenen Mitglieder des Arbeiter-Vereines zeichnen sich durch blaue, blau eingefaßte Blouse und Glanzledermütze mit Messingschild aus, auf welchem letztern sich das Wort „Arbeiter-Verein" und die fortlaufende Nummer (von 501—600) befindet.

V. Dienstmann-Verein.
Aus ausgeschiedenen Mitgliedern des Arbeiter-Vereins gebildet um Weihnachten 1863, steht unter Leitung von C. G. Frauendorf.
Bureau: Brühl 50. pt.

Die Bekleidung der ebenfalls vom Polizeiamte verpflichteten Vereins-Mitglieder besteht in Blousen

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id359480586-18670000/574